

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von Bagdad nach Persien

Zu jener Zeit war der Ruf der persischen Patrioten nach der Türkei und nach Deutschland gedrungen: „Helft uns frei werden!“ Dieser Verzweiflungsschrei eines gefnechteten Volkes durfte nicht ungehört verhallen.

Zur ersten Unterstützung der persischen Patrioten wurde unter der Oberleitung des Grafen Kaniz, unseres Militärrattachées in Teheran, eine Expedition von deutschen Offizieren und Unteroffizieren, die bis dahin zur Irak-Armee gehört hatten, zusammengestellt. Diese setzten sich allmählich in kleinen Trupps nach der nächsten größeren persischen Stadt, Kermanschah, in Marsch. Wenn sich eine persische Aktion überhaupt erfolgreich entwickeln sollte, mußte vor allem der Weg von der Türkei nach Persien offen gehalten werden. Deshalb bestand die Aufgabe jener ersten Expedition in ihren engsten Umrissen darin, den russischen Truppen mit allen Mitteln den Weg durch Persien auf Bagdad zu verlegen und dadurch deren Vereinigung mit der englischen Irak-Armee zu verhindern.

In den letzten Tagen des August 1915 erhielt ich den Auftrag, drei Wagen mit Kriegsmaterial von Bagdad nach Kermanschah zu bringen. Graf Kaniz, der nach Persien zurückging, forderte mich auf, mich für die erste Strecke seiner Karawane anzuschließen. Ein schwieriges, aber geflärtes,